

DER ALTE LADEN - HÜTER

DER ALTE LADEN – HÜTER

Auch wenn wir uns darüber kränken –
wir leben ALLE meist in Schränken.
Man steckt dich rein in die Schublade –
dabei ist's in dem Kasten fade!

Dann gilt man auch noch als beschränkt!
Ein Schuft, der Böses dabei denkt!
In jedem Fall: SO eingeengt –
man oftmals stur im Kreise lenkt.

Der Dichter – mancher sagt es offen –
ist faul, chaotisch und versoffen!
Dazu sei er, heißt' s noch gehässig,
IM LEBEN niemals zuverlässig.

Dass Künstler zumeist beinhart schufteten
und keineswegs im Puff verduften;
dass um ihr Leben sie schwer ringen –
wer will ein Liedchen DAVON singen?

Machst du Musik: ja, das hat Charme,
nur bleibst du MEISTENS bettelarm.
Erfolg kommt eben nicht von Können;
vielmehr von dem, was ANDRE gönnen.

Was musikalisch Dauer – dudelt
und literarisch durchgenudelt:
oft klingt's, als hüstelte ein Frosch –
und liest sich wie Charlotte Roche...

Auch scheint es heutzutage' geboten
zu investier'n in Fach - Idioten.
Universalgenies – wie Goethe;
die produzier'n nur Casting – Nöte.

Wo kommt man hin - ein Dichter singt
und malt und zeichnet, frech beschwingt.
Dann spielt er Schau, fernab der Kisten –
DAS dürfen einzig Spezialisten!

Wer einmal gab den Kommissar,

der bleibt's sein Lebtag lang, fürwahr.
Gern möchte' er mal den Bösen mimen –
doch SOWAS würde sich nicht ziemen!

Bist Sänger du im Opernfach,
zeigt sich dein Spielraum gleichfalls schwach.
Verankert fest als Bariton;
gleich streicht man dir den hohen Ton.

Dass dies grundfalsch, ist wohlbekannt:
ein Mensch, der Opernbass genannt –
wirkt nicht allein als Vokalist,
Schauspieler – Komiker er ist!

Die Jugend, sie ist stinkend faul,
dazu hat sie ein Riesen – Maul.
DEN Quatsch liest man seit endlos – Jahren:
man sollt' im Schränkchen IHN verwahren!

Und mit den Alten ist's nicht besser!
Zwar zahnlos, dennoch nutzlos – Fresser!
Die sind zu gar nichts zu gebrauchen,
hört man den „Durchschnittsbürger“ fauchen.

Die Frauen scheinen – Gott sei dank -
endlich heraus aus ihrem Schrank.
Doch Merkel und Frau von der Leyen,
die bauen emsig Brettchen ein.

Die Schwulen und die Lesben jubeln!
(In Deutschland zahlt man nicht mit Rubeln).
Hier leben die im Garten Eden!
(Wenn man nur glaubt Berliner Reden).

Der Ausländer, der Asylant –
Tritt NIE allein auf, NUR verwandt.
Will Geld, doch NIEMALS Leistung bringen!
(NUR bei TOURISTEN Kassen klingen!)

„Autisten“ sind intelligent,
auch wenn man sie „Idioten“ nennt.
Ob „taubstumm“, blind, zu groß, zu klein –
ein JEDER muss in's Kästchen rein!

Der Autor hat es selbst erfahren,
in vielen langen Holzwurm – Jahren.
Schreibt Sprüche er oder Geschichten –

der Leser lässt nur lustig dichten....

Prokrustes, alter Bettenst(r)ecker:

DU gehst uns nimmer auf den Wecker!

Doch mit 'nem Stempel auf dem Dach

verschwindet man im Abstellfach!

Was hat der Tischler wohl gedacht,

als er solch Mobiliar gemacht?

Der hat die Kundschaft überschätzt –

die liebend gern sich selbst verletzt!

© **axel.englert@gmail.om**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)